



<https://biz.li/2zjs>

GÜTERBAHNTRASSE: SCHAMBER FORDERT BETEILIGUNG DER KOMMUNEN

Veröffentlicht am 10.11.2022 um 11:45 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die neue Trassenvariante für den Güterverkehr durch Isernhagen und Burgwedel beschäftigt auch die SPD-Bundestagsabgeordnete Rebecca Schamber. Der Bundestag muss am Ende des Planverfahrens über die Variante abstimmen, die zur Entlastung des Bahnnetzes gebaut werden soll. Schamber fordert von der Bahn, dass die betroffenen Kommunen Burgwedel und Isernhagen gehört und beteiligt werden. Bereits die Vorplanung müsse transparent kommuniziert werden. "Es ist unverständlich und inakzeptabel, dass das Beteiligungsverfahren offenbar eingestellt wurde, gleichzeitig aber neue Varianten in die Untersuchung aufgenommen werden und die betroffenen Kommunen keine Möglichkeit haben, ihre Interessen gegenüber der Bahn zu formulieren", so die Abgeordnete. Sie stehe nach wie vor zur Alpha-E-Trasse mit den Ergänzungen, die im Beteiligungsverfahren vereinbart wurden. "Die Bahn wäre klug beraten, die Beteiligten, die durch die neue Trasse betroffen sind, an einen Tisch zu holen und offensiv über die Planung zu informieren". Darüber hinaus kritisiert die Abgeordnete das starre Festhalten am Deutschlandtakt auch in der dicht besiedelten Region Hannover. "Ich bin der Meinung, dass Abweichungen vom Deutschlandtakt zumindest da möglich sein müssen, wo die Belastungen für Mensch und Umwelt zu groß wären."